

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

§ 1 ALLGEMEINES, GELTUNGSBEREICH

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen Zeitbrücke Verlag – Jens & Joerg G. Fieback GbR (im Folgenden Zeitbrücke genannt) und den natürlichen und juristischen Personen, die das Online-Angebot von Zeitbrücke nutzen (im folgenden Käufer genannt). Die AGB betreffen die Nutzung der Website www.zeitbruecke.com, www.zeitbruecke.com, www.zeitbruecke.eu, www.zeitbruecke.at, www.zeitbruecke.net, www.zeitbruecke.info, www.zeitbruecke.eu, www.zeitbruecke.info sowie alle zu diesen Domains gehörenden Subdomains.

§ 2 VERTRAGSSCHLUSS

(1) Die Online-Angebote von Zeitbrücke stellen eine unverbindliche Aufforderung an den Käufer dar, bei Zeitbrücke Waren zu bestellen.

(2) Durch die Bestellung der gewünschten Ware im Web gibt der Käufer ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages ab.

(3) Zeitbrücke ist berechtigt, dieses Angebot innerhalb von 3 Tagen unter Zusendung einer Auftragsbestätigung per E-Mail anzunehmen. Nach fruchtlosem Ablauf der in Satz 1 dieses Punktes genannten Frist gilt das Angebot durch Zeitbrücke als abgelehnt.

§ 3 ZAHLUNG, FÄLLIGKEIT, ZAHLUNGSVERZUG

(1) Die Bezahlung der Waren erfolgt per Vorkasse und Nachnahme oder auf Rechnung. Die Bezahlung per Nachnahme ist nur bei Versand innerhalb Deutschlands möglich. Wir behalten uns das Recht vor, im Einzelfall bestimmte Zahlungsarten zu akzeptieren oder auch auszuschließen.

(2) Bei Zahlung per Vorkasse verpflichtet sich der Kunde, den Kaufpreis nach Vertragsschluss sofort zu zahlen. Bei Zahlung per Nachnahme verpflichtet sich der Kunde, den Kaufpreis bei Lieferung der Ware zu zahlen. Soweit Zahlung auf Rechnung vereinbart wurde, verpflichtet sich der Kunde, den Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung der Ware zu begleichen. Bei Bankeinzug erfolgt die Abbuchung innerhalb einer Woche nach Abschluss des Kaufvertrages.

(3) Befindet sich der Kunde im Zahlungsverzug, hat er währenddessen jede Fahrlässigkeit zu vertreten. Er haftet wegen der Leistung auch für den Zufall, es sei denn, dass der Schaden auch bei rechtzeitiger Leistung eingetreten sein würde.

(4) Der Kaufpreis ist während des Verzugs zu verzinsen. Der Verzugszinssatz beträgt für das Jahr vier Prozentpunkte über dem Basiszinssatz.

(5) Die Geltendmachung eines weiteren Schadens ist nicht ausgeschlossen.

§ 4 LIEFERUNG

(1) Die Lieferung erfolgt durch Sendung der Ware an die vom Käufer übermittelte Lieferadresse. Die Lieferung erfolgt gegen die angegebenen Verpackungs- und Versandkosten. Für Lieferungen ins Ausland wird, soweit nichts anderes angegeben, Kosten für Versand und Verpackung zuzüglich nach Gewicht berechnet. Wenn der Käufer eine Art der Versendung wünscht, bei der höhere Kosten anfallen, so hat er auch diese zu tragen.

§ 5 WIDERRUFSBELEHRUNG

(1) Der Käufer kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform oder – wenn dem Käufer die Ware vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312 e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware. Widerruf ist zu richten an:

Zeitbrücke Verlag

Jens Fieback & Joerg G. Fieback GbR
Buchenweg 18
08280 Aue | Sachsen
Telefon: 03771 257837
Telefax: 03771 313589
Mobil: 0178 5391710
Mail: jens.fieback@zeitbruecke.com

(2) Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und zu diesem Zeitpunkt bezogene Leistungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Käufer Zeitbrücke die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss er Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie dem Käufer etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Käufer die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem er die Sache nicht wie sein Eigentum in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf die Gefahr von Zeitbrücke zurückzusenden. Der Käufer hat die Rücksendekosten zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 30 Euro nicht übersteigt oder wenn der Käufer bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Anderenfalls ist die Rücksendung für den Käufer nicht kostenpflichtig. Nicht paketversandfähige Sachen werden durch Zeitbrücke nach entsprechender Vereinbarung abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Käufer mit der Absendung der Widerrufserklärung oder der Ware, für Zeitbrücke mit deren Empfang.

§ 6 EIGENTUMSVORBEHALT

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von Zeitbrücke. Vor Eigentumsübertragung ist eine Verpfändung, Sicherungsübereignung, Umgestaltung oder Verarbeitung ohne ausdrückliche Einwilligung von Zeitbrücke unzulässig.

§ 7 PREISE

(1) Der jeweils angegebene Preis für die Ware versteht sich als Endpreis einschließlich anfallender Mehrwertsteuer und weiterer Preisbestandteile. Der Preis umfasst keine Liefer-, Verpackungs- und Versandkosten.

(2) Maßgeblich für die Rechnungsstellung ist der Preis zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebots durch den Käufer.

(3) Mit der Aktualisierung der Internet-Seiten von Zeitbrücke werden alle früheren Preise und sonstige Angaben über den Kaufgegenstand ungültig.

§ 8 GEWÄHRLEISTUNG

(1) Zeitbrücke trägt Gewähr dafür, dass der Kaufgegenstand bei Lieferung mangelfrei ist. Zeigt sich innerhalb von sechs Monaten seit Übergabe des Kaufgegenstands ein Sachmangel, so wird vermutet, dass dieser bereits bei Übergabe mangelhaft war. Allerdings muss der Sachmangel ein mit der Ware zusammenhängender Mangel sein. Zeigt sich der Sachmangel erst nach Ablauf von sechs Monaten, muss der Käufer beweisen, dass er bereits bei Warenübergabe vorlag.

(2) Ist die Ware bei Lieferung mangelhaft, hat der Käufer das Recht, die Lieferung mangelfreier Ware zu verlangen. Zeitbrücke behält sich vor, die vom Käufer gewählte Art der Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie unmöglich oder nur mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. In diesem Fall beschränkt sich der Anspruch des Käufers auf die andere Art der Nacherfüllung; das Recht, auch diese unter den Voraussetzungen des Satzes 1 zu verweigern, bleibt unberührt. Liefert Zeitbrücke zum Zwecke der Nacherfüllung mangelfreie Ware, kann Zeitbrücke vom Käufer die Rücklieferung der mangelhaften Ware verlangen.

(3) Ansprüche des Käufers wegen Mängeln verjähren zwei Jahre nach Warenlieferung. Der Verkauf gebrauchter Ware ist davon ausgeschlossen.

(4) Schäden, die durch unsachgemäße oder vertragswidrige Maßnahmen des Käufers bei Nutzung, Bedienung oder Lagerung hervorgerufen werden, begründen keinen Anspruch gegen Zeitbrücke. Die Unsachgemäßheit und Vertragswidrigkeit bestimmt sich nach den Angaben des Herstellers der gelieferten Waren.

§ 9 RÜCKTRITT

(1) Zeitbrücke ist berechtigt, vom Vertrag auch hinsichtlich eines noch offenen Teils der Lieferung oder Leistung zurückzutreten, wenn falsche Angaben über die Kreditwürdigkeit des Käufers gemacht worden oder objektive Gründe hinsichtlich der Zahlungsunfähigkeit des Käufers entstanden sind (z. B. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Käufers oder die Abweisung eines solchen Verfahrens). Dem Käufer wird vor Rücktritt die Möglichkeit eingeräumt, eine Vorauszahlung zu leisten oder eine entsprechende Sicherheit zu beizubringen.

(2) Unbeachtet von Schadenersatzansprüchen sind im Falle des Teilrücktritts bereits erbrachte Teilleistungen vertragsgemäß abzurechnen und zu bezahlen.

§ 10 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

(1) Für andere als durch Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit entstehende Schäden haftet Zeitbrücke nur, soweit diese Schäden auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln oder auf schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch Zeitbrücke zurück zu führen sind. Eine darüber hinausgehende Haftung auf Schadenersatz ist nicht möglich. Ansprüche aus einer von Zeitbrücke gegebenen Garantie für die Beschaffenheit der Ware und dem Produkthaftungsgesetz bleiben hiervon unberührt.

(2) Nach dem jetzigen Stand der Technik kann die Datenkommunikation über das Internet nicht immer fehlerfrei bzw. jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Zeitbrücke haftet daher nicht für die jederzeitige Verfügbarkeit des Online-Shops von Zeitbrücke.

§ 11 DATENSCHUTZ

Alle zur Durchführung des Auftrags erforderlichen personenbezogenen Daten werden gespeichert und vertraulich behandelt. Die für die Bearbeitung eines Auftrags notwendigen Daten wie Name und Adresse werden im Rahmen der Durchführung der Lieferung an die mit der Lieferung der Ware beauftragten Unternehmen weitergegeben.

§ 12 GERICHTSSTAND

Alle Streitigkeiten aus diesem Rechtsverhältnis unterliegen dem Recht der BRD. Die Geltung von UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen. Wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, ist das Gericht am Geschäftssitz von Zeitbrücke zuständig, sofern nicht für die Streitigkeit ein ausschließlicher Gerichtsstand begründet ist.

§ 13 SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ungültig oder undurchsetzbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser AGB hiervon nicht berührt.